

## **Landesärztekammer Baden-Württemberg**

### **Tätigkeitsbericht 2012/13**

#### **Ausschuss „Arztberuf und Familie“**

Vorsitz: Dr. med. Ingrid Rothe-Kirchberger

Mitglieder: Dr. med. Karlheinz Bayer, Dr. med. Ulrike Bös, Dr. med. Ludwig Braun, Dr. med. Martina Hoefl, Dr. med. Bärbel Kuhnert-Frey, Dr. med. Jürgen de Laporte, Dr. med. René Michels, Dr. med. Dorothee Müller-Müll, Dr. med. Ulrich Saueressig, Dr. med. Bärbel Thiel

Geschäftsführung: Christoph Schnitzler

Vor dem Hintergrund eines sich verändernden Verständnisses des Arztberufs und der damit einhergehenden Veränderung der individuellen Erwartungen, werden die traditionellen Berufsmodelle in Praxis und Klinik für junger Mediziner zunehmend unattraktiv. Die schwindende Bereitschaft junger Ärztinnen und Ärzte, sich in eigener Praxis niederzulassen, führt außerhalb der Ballungsräume bereits zu Versorgungslücken. Die wenig familienfreundlichen Arbeitsbedingungen in den Kliniken sind die Folge des stetig steigenden Zwangs zu Ökonomisierung. Das derzeit häufig verwendete Schlagwort vom „Ärztemangel“ beschreibt dabei nur das Symptom.

Ziel der Ausschussarbeit ist es, Wege zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Arztberuf und Familie für junger Ärztinnen und Ärzte zu identifizieren und Möglichkeiten für die Schaffung familienfreundlicher Rahmenbedingungen zu erarbeiten. Im Kern geht es darum, mit den Mitteln der Berufspolitik die Attraktivität des Arztberufes wieder zu verbessern, um somit der Abwanderung junger Ärztinnen und Ärzte aus unserem Versorgungssystem ins Ausland oder auch in nicht-kurative Alternativberufe entgegenzuwirken.

Mit den Erfahrungen und Erwartungen junger Ärztinnen und Ärzte im Spannungsfeld zwischen der Inanspruchnahme durch den Beruf und den für das Familienleben notwendigen Freiräumen hat sich am 27. April 2013 ein Symposium unter dem Titel „Arztberuf – Familie - Zukunft“ befasst, welches durch den Ausschuss geplant, vorbereitet, organisiert durchgeführt wurde.

Im Oktober 2012 wurde der Leitfaden „Häusliche Gewalt“ vollständig überarbeitet und neu aufgelegt. Diese Publikation wurde anlässlich einer Ausstellung zur häuslichen Gewalt in der Stadtscheuer Waldshut vorgestellt und findet seitdem großes Interesse in der Ärzteschaft Baden-Württembergs und bei verschiedensten Institutionen.

Ferner befasste sich der Ausschuss aus aktuellem Anlass mit dem „Kölner Beschneidungsurteil“ vom 7. Mai 2012 und dessen Auswirkungen auf die ärztliche Tätigkeit.